



INHALT:

- | | |
|--|----------|
| 1. Verleger Konrad Kohlhammer gestorben | Seite 1 |
| 2. Trendwende bei Fachanzeigen | Seite 2 |
| 3. „Schleichwerbung in allen Bereichen“ | Seite 4 |
| 4. „Produktinformationen sind Werbung total“ | Seite 7 |
| 5. Wolf Schneider über Information, Sprache und PR | Seite 8 |
| 6. Drei Viertel der Deutschen sind online | Seite 10 |
| 7. Fehler bei Kündigungen, die man vermeiden kann | Seite 11 |
| 8. ELENA: Meldeflut lässt nicht nach – Höchste Zeit für Klarheit | Seite 14 |
| 9. Nächstes SZV-Abendgespräch: Chancen für Zeitschriften-Verlage und -Macher im Social Web | Seite 15 |



Konrad Kohlhammer
starb am 28. April

1. Verleger Konrad Kohlhammer gestorben

Konrad Kohlhammer, der Seniorverleger und Inhaber der Konradin Mediengruppe, ist tot.

Im Jahre 1929 gründete der Anzeigenverkäufer und Handelsvertreter Robert Kohlhammer den Konradin Verlag in Stuttgart, der zunächst Fachbücher für Textiltechniker herausgab. 1952 baute das Unternehmen eine eigene Druckerei in Leinfelden-Echterdingen, die von der positiven Entwicklung des Verlags profitierte und ihre Kapazitäten mehrfach erweiterte. Im Jahre 1959 übernahm der Sohn des Firmengründers, Konrad Kohlhammer, neben Robert Kohlhammer die Geschäftsführung des Verlags.

Ein Jahr später erschien im Konradin Verlag mit der „Computer Zeitung“ Deutschlands erste Fachzeitschrift im EDV-Bereich. Schritt für Schritt baute Konrad Kohlhammer das Unternehmen aus. Von besonderer Bedeutung waren die Übernahme des „Industrieanzeigers“ im Jahr 1973, die Zukäufe der Special Interest-Magazine der DVA im Jahre 2003 („bild der wissenschaft“, „natur+kosmos“, „DAMALS“) und 2006 die Käufe der Titel der Verlagsgruppe Rhein-Main („Die Tabak Zeitung“ und andere). Die Unternehmensgruppe Konradin Medien AG mit Sitz in Leinfelden-Echterdingen gehört heute mit zu den größten Anbietern von Fachinformationen im